

## **Niederschrift zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 14.11.2012  
**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:25 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

### **Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:**

#### Beiratsmitglieder

Schlicht, Herbert  
von Wittke, Michaela  
Zill, Meta

#### Beratende Mitglieder

Geisler, Götz-Uwe Pfarrer  
Hähnlein, Werner Dr.  
Leipold, Thomas  
Paulus, Christiane

#### Verwaltung

Roth, Richard Dr.

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) war beschlussfähig.

Unter Tagesordnungspunkt 8 Mitteilungen möchte Herr Wüstner von der Sitzung des Sozialausschusses des Bezirkstages berichten.

TOP 7 soll vorgezogen werden.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 16.05.2012
2. Erstellung eines "Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes (SPG)"
3. Asylbewerber
- 3.1. Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth  
Vorlage zur Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth
- 3.1.1 .
4. Vorstellung "Organisierte Nachbarschaftshilfe NIMM & GIB"
5. Jahresbericht Freiwilligenzentrum
6. Stromsparcheck
7. Anfragen/Anträge
- 7.1. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße  
Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße
- 7.1.1 .
- 7.2. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth  
Tischvorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth
- 7.2.1 .
- 7.3. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-EmpfängerInnen  
Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-Empfängern
- 7.3.1 .
- 7.4. Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht

## **Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten**

---

Vorlage zum Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom  
7.4.1 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht

.

Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 25.10.2012 - Kriterien für qualifi-  
7.4.2 zierten Mietenspiegel und Sachstandsnachfragen

.

7.5. Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 - Volkswohl-  
Wohnungen Amalien/Ludwigstraße

7.6. Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe  
für SGB II und SGB XII

Vorlage zu den Anfragen von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 -  
7.6.1 Volkswohl-Wohnungen Amalien-/Ludwigstraße und vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe  
für SGB II und SGB XII

.

8. Mitteilungen

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 16.05.2012</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr. 1</b>	<b>Beschluss:</b> Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 16.05.2012 werden keine Einwendungen erhoben.  einstimmig beschlossen

<b>TOP 2</b>	<b>Erstellung eines "Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes (SPG)"</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr. 2</b>	Der Beirat zeigt sich überrascht, dass die Kosten für ein solches Projekt derart hoch veranschlagt werden. Für Herrn Bürgermeister Braun ist dies ebenfalls zuviel Geld und eine Umsetzung wäre nur mit vorhandenen Ressourcen zu bewerkstelligen. Eine Entscheidung hierüber könne im übrigen nur im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Handlungsfelder im Rahmen des demographischen Wandels getroffen werden. Frau Dittrich regt an, ob nicht eine Kostensenkung möglich wäre, wenn das Konzept beispielsweise als Diplomarbeit durch Studenten der sozialwissenschaftlichen Universität erarbeitet werden könnte. Die Verwaltung wird somit beauftragt zu prüfen, ob Kooperationsmöglichkeiten mit Hochschulen möglich sind.  <b>Beschluss:</b> Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt Kenntnis und beauftragt die Verwaltung abzuklären, ob eine Kooperation mit der Universität möglich ist, um die Kosten zu reduzieren.  einstimmig beschlossen

<b>TOP 3</b>	<b>Asylbewerber</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	<b>Beschluss:</b>

<b>TOP 3.1</b>	<b>Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	
	Beschluss:

<b>TOP 3.1.1</b>	<b>Vorlage zur Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.10.2012 - Aufnahme weiterer Flüchtlinge in Fürth</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen. Es ergeht der Appell zur Unterstützung der Asylbewerber und die Verantwortung für den Standort von weiteren Asylbewerberunterkünften im Blick zu haben.
	Beschluss:

<b>TOP 4</b>	<b>Vorstellung "Organisierte Nachbarschaftshilfe NIMM &amp; GIB"</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Das Ehepaar Marquardt stellt die Tauschbörse "Nimm und Gib", die ihren Sitz im Mütterzentrum hat und seit 2008 besteht. Zur weiteren Information ist die Powerpoint-Präsentation als Anlage dem Protokoll beigefügt.
	Beschluss:

<b>TOP 5</b>	<b>Jahresbericht Freiwilligenzentrum</b>
	Protokollvermerk:
<b>SP-Nr.</b>	Frau Zimmer erläutert kurz die Entstehungsgeschichte des Freiwilligenzentrums aus dem Zusammenschluss der ehemaligen ZAB Fürth und WoFür (Wohlfahrtsverbände). Im Weiteren stellt sie die Tätigkeitsbereiche und Aktivitäten vor. Zur weiteren Information wird eine Zusammenfassung als Anlage dem Protokoll beigefügt.
	Beschluss:

--

<b>TOP</b>	<b>Stromsparcheck</b>
<b>6</b>	<b>Protokollvermerk:</b>
<b>SP-Nr.</b>	Die neue Geschäftsführerin der KBI Frau Görög stellt die Ergebnisse des Projekts „Stromsparcheck „ dar. Zum einen sind dies die Vorteile (Ersparnisse) für den Kunden, die positiven Aspekte für die Umwelt und die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten. Um dieses, auch im Bundesvergleich, sehr erfolgreiche Projekt die nächsten 3 Jahre weiterführen zu können, ist die KBI auf einen jährlichen Zuschuss der Stadt Fürth in Höhe von 8.100 € angewiesen. Der Beirat nimmt von den Ausführungen Kenntnis (die Powerpoint-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt) und befürwortet eine weitere Bezuschussung des Projekts.
<b>6</b>	
	<b>Beschluss:</b>
	Der Beirat nimmt die mündlichen Ausführungen von „mitarbeiten“, der kirchlichen Beschäftigungsinitiative zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt, dass sich die Stadt Fürth für die nächsten 3 Jahre weiterhin mit einem Zuschuss in Höhe von 8.100 € am Projekt beteiligt.
	 einstimmig beschlossen

<b>TOP</b>	<b>Anfragen/Anträge</b>
<b>7</b>	<b>Protokollvermerk:</b>
<b>SP-Nr.</b>	
	<b>Beschluss:</b>

<b>TOP</b>	<b>Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße</b>
<b>7.1</b>	<b>Protokollvermerk:</b>
<b>SP-Nr.</b>	
	<b>Beschluss:</b>

<b>TOP</b>	<b>Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße</b>
<b>7.1.1</b>	<b>Protokollvermerk:</b>
<b>SP-Nr.</b>	Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen Es taucht die Frage auf,

## Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

ob Asylbewerber aus der Oststr. wieder verlegt werden können. Grundsätzlich ist das Ziel, dass keine Asylbewerber mehr in der Oststr. untergebracht werden sollen, allerdings ist die Situation in der zentralen Aufnahmeeinrichtung in Zirndorf nach wie vor angespannt und es besteht in Fürth derzeit noch keine anderweitige Unterbringungsmöglichkeit.

Bezüglich der Notunterbringung für Frauen (analog der Unterbringung in der Bahnhofsmision für Männer) ist zwar etwas geplant, eine Umsetzung war bisher noch nicht möglich. Zum Sachstand wird in der nächsten Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten berichtet werden.

**Beschluss:**

### **TOP 7.2 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

**Beschluss:**

### **TOP 7.2.1 Tischvorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Armutsbericht der Stadt Fürth**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

**7.2.1** Der Armutsbereich liegt noch nicht vor. Nachdem die Verwaltung darauf aufmerksam machte, dass die Punkte 2 und 5 zu „Recht auf Wohnen“ nicht generell ermittelt werden können, wurde der Antrag von Frau Dittrich dahin gehend präzisiert, dass die Daten zumindest bei den in Fürth ansässigen Wohnungsbaugesellschaften bzw. –genossenschaften abgefragt werden sollen. Des weiteren wurde die Frage aufgeworfen, ob und wie die Armut von Behinderten erfasst werden könnte..

**Beschluss:**

Dem Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zugestimmt. Die Punkte 2 und 5 zu "Recht auf Wohnen" sollen von den in Fürth ansässigen Wohnungsbaugesellschaften bzw. -genossenschaften abgefragt werden.

einstimmig beschlossen

### **TOP 7.3 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-EmpfängerInnen**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

## Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

Beschluss:

**TOP 7.3.1** **Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Mobilität von Grundsicherungs- und SGB II-Empfängern**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.** Von der Vorlage der Verwaltung wurde Kenntnis genommen.

Beschluss:

**TOP 7.4** **Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.**

Beschluss:

**TOP 7.4.1** **Vorlage zum Antrag und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.06.2012 - Qualifizierter Mietenspiegel und Nachfrage Wohnungsbericht**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Beschluss:

**TOP 7.4.2** **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 25.10.2012 - Kriterien für qualifizierten Mietenspiegel und Sachstandsnachfragen**

Protokollvermerk:

**SP-Nr.** Von der Vorlage der Verwaltung wurde Kenntnis genommen.  
Zu Punkt 3 der Anfrage wird mündlich Folgendes mitgeteilt:



## Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

- a) die Ausschreibung ist noch in der Vorbereitung, derzeit wird noch an den Wertungskriterien gearbeitet. Die voraussichtlichen Kosten der Mietspiegelerstellung belaufen sich auf etwa 100.000 €.
- b) ein Wohnungsbericht für Fürth wird derzeit nicht erstellt
- c) im Sozialamt waren aktuell 110 Räumungstermine bekannt
- d) es erfolgt ein mündlicher Kurzbericht, der nochmals kurz die Aktivitäten der Projekte der Stadt Fürth („nachhaltiges Wohnen“) und der Caritas (DaWoSi) darstellt.

**Beschluss:**

**TOP 7.5** **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 - Volkswohl-Wohnungen Amalien/Ludwigstraße**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

**Beschluss:**

**TOP 7.6** **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe für SGB II und SGB XII**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

**Beschluss:**

**TOP 7.6.1** **Vorlage zu den Anfragen von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.06.2012 - Volkswohl-Wohnungen Amalien-/Ludwigstraße und vom 05.06.2012 - aktuelle Miethöhe für SGB II und SGB XII**

**SP-Nr.** Protokollvermerk:

Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

<b>TOP</b>	<b>Mitteilungen</b>
<b>8</b>	<b>Protokollvermerk:</b>
<b>SP-Nr.</b>	Herr Wüstner berichtet von einer Sitzung des Sozialausschusses des Bezirks Mittelfranken vom 14.11.12. Ein Tagesordnungspunkt war die Änderung der Richtlinien für den Behindertenfahrdienst. Die Leistung sollte von Fahrkarten auf Geldleistung, evtl. verbunden mit einer Kürzung, umgestellt werden. Gründe hierfür seien Probleme bei der Abrechnung, aber auch aufgetretene Betrugsfälle. Der Vorstoß der Verwaltung wurde jedoch abgelehnt, so dass es zunächst bei der Beibehaltung der Richtlinie verbleibt, die Verwaltung möchte diesen Punkt jedoch 2014 wieder auf die Tagesordnung setzen.
	<b>Beschluss:</b>

Braun  
Bürgermeister, Referat I

Vogelreuther  
Protokollführer/in